



KZS

Kantonalverband Zürich
für Sport in der Schule

www.kzs.ch



JAHRESBERICHT 2022

WWW.KZS.CH

Präsident KZS
Jürg Philipp
Turmstrasse 16
8330 Pfäffikon
praesidium@kzs.ch

Sportlicher Blick über den Tellerrand hinaus



Als kleines Rädchen im sehr komplizierten Verbund der Sportstrukturen Schweiz ist der KZS der wichtigste Player im obligatorischen und freiwilligen Schulsport des Kantons Zürich. Das Info KZS/TLKZ wird mittlerweile auch in der ganzen Schweiz gelesen und findet in der Bibliothek, die im ganzen Land Printmedien archiviert, Unterschlupf.

Mein Blick über den Kanton hinaus findet auch regelmässig im zweimal erscheinenden Info des KZS und der TLKZ statt. Grundlagen auch für den Kanton Zürich sind die Strukturen auf eidgenössischer Ebene und diese sind richtig kompliziert. Dazu kommen die föderalistischen Strukturen der Kantone. In neun Kantonen sind die Sportdirektionen/-ämter nicht bei der Bildung angesiedelt – so auch im Kanton Zürich. Der KZS ist deshalb für zwei Direktionen tätig, mit zwei Budgets, zwei Rechnungen usw.

Diese Voraussetzungen gilt es zu akzeptieren und zu adaptieren. Als Leistungssportler lernt man rasch einmal, dass gegebene Voraussetzungen wie Wetter, Gegner, Infrastruktur, Reglemente vor Wettkämpfen nicht zu hinterfragen oder gar zu bekämpfen“ sind. Dies wäre ein unnötiger Verschleiss von Energie. Und auch diese Erkenntnis lässt sich auf die Schule, das Studium und den Beruf übertragen. Ich bewundere deshalb auch die Fussballer, die trotz der Medienerstattung in Europa in Katar ihre volle Leistung erbringen.

Den Vorsprung von Wissen aus den Gremien auf eidgenössischer Stufe helfen mir oftmals, Projekte früher kennenzulernen und einstufen zu können. Die Umsetzung an der Basis kann damit effizienter gesteuert werden. „Falsche“ oder nicht zielführende Projekte auf unserer Ebene verhindern damit unnötigen Aufwand und minimieren emotionale Enttäuschungen.

Es bleibt also für mich als Präsident KZS durchaus lohnenswert, aufmerksam in den so vielseitigen Gremien der Sportinstitutionen zu bleiben und ab und zu die Stimme für die Umsetzung an der Basis zu erheben. Unser Sportamt auf der Sicherheitsdirektion ist diesbezüglich sehr gut aufgestellt, mit Ressourcen bestückt und sehr aktiv. Dies gilt ausgesprochen auch für den Sicherheitsdirektor, Regierungsrat Mario Fehr. Er legt doch immer wieder den Fokus auch auf den Sport im Kanton Zürich, den Sportkanton Zürich in all seinen Facetten.

Und wir alle profitieren von diesem sportfreundlichen Groove und Umfeld – danke an dieser Stelle den Protagonisten auch auf den Sportämtern der Städte Zürich und Winterthur.

Sportgremien - Sportstrukturen

Wo sind welche Verantwortungen? Wer entscheidet was? Wer hat den Leed in den unterschiedlichsten Projekten? Wer hat welche Mittel dazu? Die Kenntnis darüber erleichtert bereits sehr viel. Die grossen Player sind:

BASPO

Bundesamt für Sport – öffentlich-rechtlicher Sport mit der Fachhochschule

Matthias Remund, Sandra Felix

SWISS OLYMPIC

SO – privat-rechtlicher Sport, Vereinssport von der Basis bis zu den Olympioniken

Roger Schnegg, Cornel Hollenstein

KONFERENZ DER KANTONALEN SPORTBEAUFTRAGTEN

KKS – Fachkonferenz der EDK

Leitende der kantonalen Sportämter

ARBEITSGEMEINSCHAFT SCHWEIZERISCHER SPORTÄMTER

ASSA – Dachverband der Sportämter und Sportanlagentreiber unseres Landes

Die KKS hat in den letzten Jahren mit ihrem engagierten Geschäftsführer aus der EDK, Linus Schärer und den sehr aktiven Präsidenten enorm an Bedeutung gewonnen. So hat die KKS die oben genannten Entscheidungsträger zusammen mit der Stiftung Sportförderung Schweiz an einen Tisch gerufen. Ziel ist eine sinnvolle und wirksame Positionierung der KKS als Bindeglied zwischen diesen Institutionen. Die KKS soll die komplexen Prozesse und Abhängigkeiten nicht nur verstehen, sondern auch zu basisnahen Lösungen durch eine Vernetzung und Zusammenführung der Ressourcen beitragen.

Hier erwähnte Beispiele:

- [Schule.bewegt](#)
- [Schweizerischer Schulsporttag](#)
- [Nationales Lehrmittel Bewegung und Sport](#)
- [Sportstätten](#)

Themen sind zudem Ethik, Inklusion, Lotteriegelder, Schulsport, Sportgrossveranstaltungen usw.



Sportgremien - Sportstrukturen

BASPO

- Magglingertag mit 50-Jahr-Jubiläum J+S, Corona-Rückblick
- Sport- und Bewegungskonzepte in der Schule
- Botschaft an den BR: parlamentarische Beiträge 2025-2029
- neues Bijou: Ausbildungshalle mit der Möglichkeit, Theorie in der Halle zu ermöglichen
- Ersatzneubau Lerchenplatz 2023
- Tenero: neues Unterkunftsgebäude, neue Schwimmhalle
- Sportpolitik und Recht getrennt geführt von Ressourcen und Digitalisierung
- Postulat Dobler: Wie können Forschung, Entwicklung und Innovation im Sport effizient institutionalisiert werden?
- Postulat Germann: zukunftsorientierte Breitensportförderung, innovative Anlagen
- Postulat Trede: Aktuelle geschlechtsspezifische Budgetanalys der Abteilung „Jugend und Sport“ im BASPO
- Postulat Baume-Schneider: Für eine ausgewogene finanzielle Unterstützung, die die Teilnahme an Sportgrossanlässen ermöglicht
- Mitsprache bei Olympischen Spielen und anderen Mega-Events

SWISS OLYMPIC

Die Sport-Toto-Gesellschaft überreichte den letzten aber wiederum rekordhohen Beitrag von 51 Millionen Franken an Swiss Olympic. Im Rahmen des neuen Geldspielgesetzes kommt es zu einem Systemwechsel. Die neu gegründete Stiftung Sportförderung Schweiz übernimmt die Aufgabe der Mittelverteilung an den Schweizer Sport. Künftig wird die Stiftung Sportförderung Schweiz die Fördergelder für den Sport bei der interkantonalen Fachdirektorenkonferenz Geldspiele (FDKG) beantragen - jeweils für einen Zeitraum von vier Jahren. Der für die Periode 2023-26 eingereichte Antrag ist im November von der FDKG genehmigt worden. Der nationale Sport erhält von 2023 bis 2026 jährlich mindestens 60 Millionen Franken als Basisbetrag und dazu maximal 15 Millionen an spezifischen Fördergeldern.

- nationale Vereinsbefragung ging an 18'000 Vereine; Rücklauf um 30 Prozent
- Sportförderverordnung (SpoFöVe) kommt erst 2023 in den BR
- Swiss SportIntegrity hat ca. einen Fall pro Tag aus allen Stufen und vor allem auch aus dem Freizeitsport
- cool and clean läuft weitere vier Jahre

Für den Schneesport sollen drei bis vier dezentrale Wintersportzentren entstehen.

SCHULE.BEWEGT

Das mittlerweile bestens verankerte Tool schule.bewegt hat bereits mehrere Träger erlebt und steht wieder vor dem finanziellen AUS. Swiss Olympic finanziert im Moment, sieht sich aber aufgrund neuer Regelungen immer weniger in der Lage, das beliebte Produkt an den Volksschulen am Leben zu erhalten. Die Schweizerische Volksschulämterkonferenz hat die Übernahme und Finanzierung aber abgelehnt. Involviert ist auch das BASPO – und die KKS macht sich ebenso Sorgen... Die Integration von Bewegung in den Unterricht scheint aus wissenschaftlicher und finanzieller (Krankenkassenprämien!) Sicht immer wichtiger zu werden – bis es um die konkrete Umsetzung/Finanzierung geht.

Sportgremien - Sportstrukturen

SPORTSCHULEN

Schullösungen für Sporttalente (interkantonaler Schulgeldausgleich) bleibt im Gegensatz zur kantonalen Regelung weiterhin pendent, scheint aber doch auf die Zielgerade zu kommen. An der Kunst- und Sportschule Zürcher Oberland in Uster (KuSs ZO) kommt dieses Problem mit den Unihockeyspielern und in den Schneesportdisziplinen manchmal auf. Der Andrang auf die erste Sekundar-Klasse mit 24 Plätzen ist ungebrochen. Davon besetzen eine knappe Handvoll Musiker Plätze und einige wenige gehen an Sportlerinnen der Sportgymnastik, die bereits mit nationalen Swiss-Olympic-Karten ausgestattet sind.

Geplante Sportgrossanlässe in der Schweiz:

- Sportkletter-/Paracimbing-WM 2023
- Rad-Strassen/Paracycling-WM 2024
- Biathlon-WM Lenzerheide 2025
- Ski Freestyle-WM 2025, St. Moritz
- Mountainbike-WM 2025
- Eishockey-WM 2026
- Ski-WM 2027, Crans-Montana
- Special Olympic World Winter Games 2029



SCHULSPORT

Stolz macht die grosse Anzahl der Jugendlichen, die sich an den freiwilligen Bezirks-, Regional- und Kantonalturnieren beteiligen, begleitet von engagierten Klassen-, Sportlehrkräften oder Eltern/Vereinsaktiven meist an Mittwochnachmittagen. Besonders „wertvoll“ sind dabei diejenigen, die (noch) nicht in Vereinen aktiv sind und zu den knapp 30 Prozent der nicht Bewegungsaktiven gehören. Es sind gemäss Studien die obligatorischen und freiwilligen Sportangebote der Schulen, welche solche Kinder und Jugendliche – vielleicht in einer letzten Chance – zu etwas Bewegung führen können, auf einem lebenslangen Weg mit einer ebensolchen immer wieder gewünschten Wirkung. Den Eintritt in einen Verein schaffen solche Jugendliche und Erwachsene später kaum mehr.

Die Bewegungsangebote im Schulumfeld sind absolut zentral für unsere Volksgesundheit/-finanzen. Auch die SEKZH (Sekundarlehrkräfte des Kantons Zürich) hat an ihrer Delegiertenversammlung das Referat „Gesundheit unserer Jugendlichen“ integriert. Diese Erkenntnis ist unbestritten, nicht aber in der Umsetzung. Wenn ich an die marginale Unterstützung der freiwilligen Sport- und Bewegungsangebote denke – strukturell und finanziell. Da freue ich mich aber riesig über den Erfolg des nun 50-jährigen Vorzeigeproduktes J+S, das in anderen Dimensionen leben kann. Die Würdigung dieses über die Landesgrenzen hinweg bedeutenden Schweizerprodukts fand anlässlich des Magglingertages im Herbst ehrenvoll statt.

Die Beantwortung des im 2018 eingereichten Postulats „Lohr“ (tägliche Sport- und Bewegungsaktivitäten im Kindes- und Jugendalter) liess lange auf sich warten. Dies lässt sich aber damit begründen, dass sinnvollerweise neben dem Jugendbericht auch die Erkenntnisse aus der Langzeitstudie SOPHYA2, die den Stand der gleichen Kinder/Jugendlichen in unterschiedlichem Alter untersucht, abgewartet wurde. Im Alter zwischen 6-10 Jahren, dann 10-15 Jahren und nochmals zwischen 15-19 Jahren werden die gleichen Kinder/Jugendlichen bezüglich Bewegung und Sportverhalten untersucht.

OPTIMIERUNGSPOTENTIALE für den BR:

Beantwortung des Postulates „Lohr“ im 2022 durch den Bundesrat

„Kürzesterkenntnisse“

Ein bewegungsfreundliches **Wohnumfeld** ist sehr entscheidend für:

- höhere körperliche Aktivität
- Sportvereine machen körperlich aktiv
- häufiger im Sportverein
- Verbleib als Jugendliche im Sportverein
- als Erwachsene sportlicher

1. STÄRKUNG DES SPORTS IN DER SCHULE

(FREIWILLIGER SCHULSPORT)

2. OPTIMIERUNG J+S

3. STEIGERUNG ATTRAKTIVITÄT UND SICHERSTELLUNG DES NIEDER-SCHWELLEN ZUGANGS ZU SPORT- UND BEWEGUNGSRÄUMEN

Schulsport im Kanton Zürich

Christoph Bühler, Chef freiwilliger Schulsport im KZS

Separater Bericht mit Analysen und detaillierten Zahlen bis Stufe Bezirk

Besonders das erste Halbjahr 2022 stand noch ganz im Zeichen von Einschränkungen und Sicherheitskonzepten. So konnten einige kantonale und viele Anlässe auf Bezirksebene nicht durchgeführt werden, auch mangels Beteiligung oder fehlender Qualifikationsteams. Die kantonalen Schneesporttage in den Flumserbergen litten ebenso wie viele Skitage und -lager.

Einer unserer wertvollsten und nachhaltigsten Events, der Zürcher Oberländer Danceaward, bekam die unsichere Lage auch zu spüren. So verzeichneten wir nur etwa halb so viele Tanzteams wie gewohnt. Das neue Konzept mit einer echten Bühnenatmosphäre in der Aula Wetzikon ging trotzdem auf und bescherte begeisternde Tanzperformance.

Schwierig war das Rekrutieren einer respektablen Delegation für den Schweizerischen Schulsporttag in Chur, wollte der KZS aus dem Kanton Zürich doch mit einer starken Präsenz das rührige Organisationsteam aus dem Kanton Graubünden unterstützen. Diese Zielsetzung wurde mit über 200 Teilnehmenden zum Glück erreicht.

Die Outdooranlässe wie OL, Fussball und Stafetten erreichten zum Teil Rekordanmeldungen und lassen hoffen, dass die freiwilligen Sportanlässe in der unterrichtsfreien Zeit wieder in die Spur gefunden haben. Erste Meldungen aus den Bezirken zeigen da leider ein zwiespältigeres Bild. Dies wird sich wohl erst mittelfristig wieder gebührend etablieren können.

Positiv auswirken wird sich dafür mit Sicherheit die innovative Anmeldeplattform schuelis.ch, die vom Sportamt des Kantons initiiert wurde und seit Mitte Jahr zur Verfügung steht. Als leicht zugängliches und praktikables Informations- und Anmeldetool soll sie künftig ein anregendes Medium für alle KZS-Anlässe sein.

Das OK der Unihockey-WM in Zürich und Winterthur hat die Schulen an die Vormittags- und Nachmittagsspiele der Vorrunde eingeladen. Dies hat die sonst leeren aber wunderbaren Stadien der AXA- und Swiss Life Arena doch etwas gefüllt und mit Atmosphäre bedacht. Zudem standen ganze Klassen tageweise im Einsatz als Helfende.

Schweizerischer Schulsporttag

Der Schweizerische Schulsporttag wird nun auf eidgenössischer Ebene verankert – und auch unterstützt.

Die KKS macht einen Vorschlag für einen geregelten Turnus der Regionen (Austragungskantone). Ziel ist es, nach 2024 für zehn Jahre einen Organisator definieren zu können. Die Schwierigkeiten liegen in den Personalressourcen, der Infrastruktur und der mittlerweile hohen Finanzen (um 300'000 Franken). Es sollen Tools für die Organisation ebenso wie ein Teil der Finanzierung bereitgestellt werden.

Erfreulich ist die Zusage des Kantons Tessin für die Austragung im Jahre 2024. Im folgenden Jahr 2023 ist der zentral gelegene Kanton Aargau mit Brugg/Windisch im Leed, heisst bereits intensiv an den Vorbereitungen und damit auf Kurs.

Der KZS hat übrigens im 2012 spontan mit weniger als einem Jahr Vorlauf diesen Anlass mit ca. 2'500 S+S und über 500 HelferInnen in der Stadt Zürich an 13 Standorten mit dem legendären Schlussevent im Innenhof des Landesmuseums organisiert.



Weiterbildung Bewegung & Sport

durch KZS für die ZAL - Chef Weiterbildung im KZS, Iso Flepp

Auch im 2022 stand die Durchführung der angebotenen Weiterbildungskurse im ersten Quintal coronabedingt auf wackeligen Füßen. So konnten dieses Jahr nur zwei der schulinternen J+S-Fortbildungskursen durchgeführt werden.

Die ZAL ist weiterhin bemüht, auch im Bereich Bewegung & Sport sowohl Präsenz- wie auch Onlinekurse anzubieten. Im Kursprogramm wurden für das Jahr 2022 total 22 Kurse angeboten. Schliesslich konnten 12 davon durchgeführt werden, mit insgesamt 141 TeilnehmerInnen, d.h. mit mehr als doppelt so vielen wie 2021, was sehr erfreulich ist.

Das Projekt „Gerätetests“ der PHZH unter der Federführung von Dorothea Kobel und der Unterstützung des SVSS, das diejenigen des KZS ablösen oder ergänzen soll, darf hoffentlich mit einigen Weiterbildungen für die Lehrkräfte der Volksschule bereits 2023 eingeführt und verbreitet werden.

Die ZAL hat sich 2019 neu strukturiert. Mit dem Rücktritt 2021 von Marion Keller innerhalb der Geschäftsleitung fand ein personeller Wechsel statt. Seither tritt die ZAL mit einem neuen Logo und anderen Massnahmen auf. So erscheint das neue Kursprogramm zweimal jährlich, im Frühling und im Herbst. Nun können neue Kursideen kurzfristig ins Programm aufgenommen werden. Die Printversion des Kursprogrammes findet die Kurskommission nicht ansprechend und unübersichtlich. Der Fokus der ZAL liegt eben hauptsächlich auf der Onlineversion.



Lehrersportgruppen LSG

Auch die LSG waren mit/nach Corona zusätzlich gefordert. Mit grossem Engagement und Flexibilität wurden die Trainings den geltenden Massnahmen und vor allem den Teilnehmenden angepasst – fanden grundsätzlich statt, einmal mit grösserer, ein andermal mit geringerer Beteiligung.

Anfang Dezember fand auch das Volleyballturnier des KZS in Dübendorf endlich wieder statt. Die teilnehmenden Teams erlebten einen intensiven Halbtage bei Sport und Spiel auf beachtlichem Niveau.

Hier ein Dankeschön an die Präsidien und technischen LeiterInnen für ihre gut strukturierten Trainings und ihr engagiertes Wirken.

Mit dem Tod von Thomas Rohrbach nach längerer Krankheit musste sich der KZS anfangs 2022 von einem engagierten Kollegen verabschieden. Thomas hat den Bereich Weiterbildung viele Jahre lang geleitet, war oft als Kursleiter tätig und betreute bis zum Schluss das J+S-Angebot.

TLKZ

Die engagierte Präsidentin, Andrea Derungs, setzt sich zunehmend auch für die knapp 30 Berufsschulen und die etwas kleinere Zahl an Mittelschulen im Kanton Zürich ein. Seit wieder Präsenzveranstaltungen möglich sind, rücken die Weiterbildungen mit dem sozialen Aspekt wieder in den Vordergrund. Die Generalversammlung scheint wieder an Aufmerksamkeit zu gewinnen. Zusammenzüge mit Vertretungen aus den Berufs- und Mittelschulen sollen die Bedeutung der TLKZ mit dem neuen Namen und Logo – und auch der Mitgliederanzahl – stärken. Dies wird auch ganz im Sinne des Dachverbandes, des SVSS, sein.

DV KZS

Die DV fand am 30.3. als Präsenzveranstaltung statt. Die ordentlichen Geschäfte warfen keine hohen Wellen, aber dafür die Aufnahme von Ruedi Schmid ins Gremium der Ehrenmitglieder des KZS. Der abgetretene Präsident des SVSS ist damit das erste Ehrenmitglied ausserhalb des Kantonalverbandes Zürich.



SVSS

Der Dachverband des KZS hat neu mit Barbara Egger und Jonathan Badan ein Co-Präsidium. Sie lösen den langjährigen Präsidenten, Ruedi Schmid, ab. Zudem verlässt die Sekretärin, Annerös Russi, nach einer gefühlten Ewigkeit in Schritten den SVSS. Neu ist die Geschäftsstelle in Winterthur und wird von Michelle Schmid betreut.

Der erste regionale Sportkongress fand mit einem grossen Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten in Chur statt – alternierend zum grossen Bruder in Magglingen: Schulkongress „Bewegung & Sport“ vom 27. – 29. Oktober 2023. Am Freitag sind J+S-Kinder- und Jugendsport, Plus Pol und BLS/AED Updates möglich. Zudem können sich Schulteams mit internen Veranstaltungen ab sofort anmelden. Die Online-Anmeldungen der enormen vielseitigen Angebote startet am 1.6.2023 – „Pflicht“ für unsere Profis, die diplomierten Sportlehrpersonen mit einem Wiedersehen mit den neuen wunderbaren Sportanlagen in Magglingen.

Der SVSS engagiert sich zunehmend für die Volksschule. Der Schweizerische Schulsporttag als wichtigstes Aushängeschild für den Verband ist zudem eine interessante Werbepattform. Ruedi Schmid, mittlerweile Ehrenmitglied im KZS, nimmt diesen vom BASPO und der KKS unterstützen Anlass in die Hände. Die Federführung dieser Schweizermeisterschaft für die S+S vor allem der Volksschule soll ja beim SVSS bleiben.

Berufsschulen

Im geschützten Umfeld Schule werden auch solche noch zu Bewegung und Sport motiviert, die sich nicht in Vereine getrauen und eher nicht in den ungebundenen Sport gehen. Auch deshalb begrüsse ich die grossen Anstrengungen der knapp 30 Berufsschulen im Kanton Zürich und der schweizweiten Durchführung der Tagung „Qualifikation im Sportunterricht der gewerblichen Grundbildung“ letzten Herbst in Magglingen. Eine Standortbestimmung zur Situation mit Praxisbeispielen aus verschiedenen Schullehrplänen hat eine Auseinandersetzung und einen spannenden Austausch verschiedener Anspruchsgruppen betreffend Sportunterricht an Berufsfachschulen ermöglicht. Mit der Einführung der Bundesverordnung über die Förderung von Sport und Bewegung sind die Berufsfachschulen verpflichtet, mindestens eine Qualifikation der Lernenden durchzuführen und zu dokumentieren. Der neue Rahmenlehrplan für Sportunterricht der beruflichen Grundbildung aus dem Jahre 2014 enthält einige Aspekte zur Qualifizierung, muss aber durch die betreffenden Berufsfachschulen mit der Einführung der neuen Schullehrpläne 2017/2018 verbindlich und detailliert geregelt werden. Lamprecht und Stamm hat die Qualifikationskonzepte aufgenommen und beurteilt. Die Umsetzung bei der Gewichtung der Kompetenzen, der Auswahl und der Häufigkeit von Sporttests sowie beim Feedback an die Lernenden weist grosse Unterschiede auf.

Gymnasien

Das Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) und die Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV) werden revidiert. Das Fach Sport soll an Gymnasien als Grundlagenfach aufgenommen werden. Sport soll als etabliertes Ergänzungsfach gesichert und das Schwerpunktfach Sport und Sportwissenschaft neu aufgenommen werden.



PHZH

Die Zusammenarbeit mit den DozentInnen bringt oftmals einen wissenschaftlichen Beitrag ins Info KZS/ TLKZ – und damit eine echte Bereicherung.

Die Tagung „Sport im Lebensraum Schule“ im März befasste sich mit sport- und bewegungsorientierten Angeboten in den Strukturen der Tagesschulen. Die PHZH und das Sportamt der Stadt Zürich haben sich mit diesem Thema intensiv auseinandergesetzt und die Resultate vorgestellt:

- **Angebote**
- **Nutzung**
- **Wirkung**
- **Chancen**
- **Schwierigkeiten**

Ein Forschungsteam hat Jahreskurse, Pausenaktivitäten, offene Sporthalle und mobile Anlagen ausserhalb des Pflichtunterrichts evaluiert. Neben den wissenschaftlichen Referaten an diesem Samstag fanden auch Workshops in den Hallen statt.

Eine Information des Präsidenten KZS an die Studierenden, welche den Fachbereich Bewegung und Sport gewählt haben, ist wieder einmal angedacht.

Infrastruktur Sport

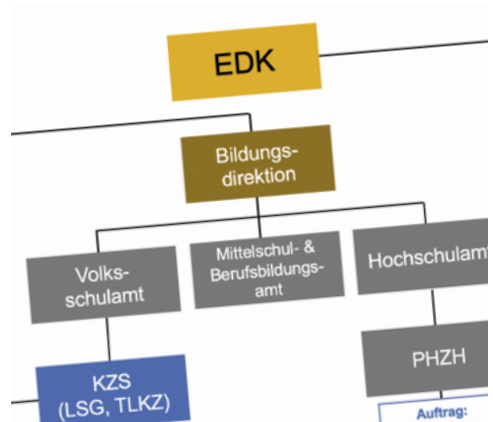
Die prekären Platzverhältnisse in den Städten kennen wir aus unterschiedlichster Sicht. Jeder Quadratmeter ist für die Ausgestaltung umstritten und damit enorm teuer. Dies spüren auch die Schulen. Berufs- und Mittelschulen haben die notwendigen Hallen nicht mehr – zu schweigen von Aussenanlagen. Diese werden mit (temporären) Containern für Schulräume genutzt oder für Neubauten ins Auge gefasst. Eine frühe Planung und Optimierung mit den Involvierten auch aus der Basis könnte bessere Resultate bringen und das Verständnis gegenseitig fördern. Doch die Ansprechpersonen im Bereich Sport und Bewegung auf dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt sind kaum mit Ressourcen ausgestattet und wechseln in Windeseile. Auf dem Volksschulamt ist die zur Verfügung gestellte Zeit ebenso marginal, aber mein Kontakt zum Verantwortlichen sehr direkt, unkompliziert, hilfsbereit – eben sportlich.

Danke Ueli Felder.

Sportlehrmittel für die Schweiz

Ein nationales, unterrichtsleitendes online-Lehrmittel ist angedacht. Die Umfrage-Auswertung der Resultate der 18 teilnehmenden Sportbeauftragten ergab den Wunsch nach der Umsetzung eines nationalen, webbasierten Lehrmittels.

Die Ausarbeitung eines Vorprojektes, das die Plenarversammlung der EDK bewilligen muss, soll 2023 starten. Die EDK unterstützt die Qualitätsentwicklung in Sport und Bewegung und fördert und stärkt mit den Volksschulämtern zusammen das national verankerte „Fach“ in der obligatorischen Schule. Damit setzt sich die EDK im Tätigkeitsprogramm 2021-2024 auch für unterrichtsleitende Lehrmittel ein.



Sportamt des Kantons Zürich auf der Sicherheitsdirektion



Supporter



Kanton Zürich
Sportamt

- neue Plattform für die Anmeldung von Sportanlässen
- Kantonale Sportkonferenz, 10.3.: „Fit für den Jugendsport?!“
- Symposium Nachwuchsförderung, 14.9.: „Wertvoller Leistungssport“
- Forum Sport Kanton Zürich, 29.11.: „Lobbyieren für den Sport“
- Nicole Hitz löst Thomas Mächler ab

Generation Z 1995 - 2010

Diese Altersgruppe macht in der Schweiz immerhin 1,22 Millionen junge Menschen oder etwa 15 Prozent aus. Zudem ist es unsere Altersgruppe in der Oberstufe. Müssen wir uns da anpassen und neu fokussieren im Unterricht und Sport?

- Begreifen „INSTANT – FLEXIBEL – KLAR“
- jederzeit und überall online
- Selbstverwirklichung, Sinn im Leben ausmachen
- Ziele nicht für das Leben, dankbar für Feedbacks
- Neue Plattformen für Talententwicklung und -betreuung

Wir spüren Widerstand im Unterricht, wenn es darum geht, auswendig zu lernen – alles ist ja über das Handy jederzeit und überall abzurufen. Und doch bleibt es bei ca. 10'000 Trainingsstunden, bis zur Weltspitze. Gemeinsame Trainings oder eben Unterricht behält oder gewinnt damit ihren Wert. Im Team sind Emotionen viel stärker spür- und erlebbar – in einem Team zu sein, ist wichtig. Und das darf sich nicht auf den Bildschirm beschränken.

Das Tenerolager der 2. Sek fand fünf Tage ohne Handy statt: ein Erfolg!



Herzlichen Dank an Koni Frey für die vielen schönen Photos.



Expertenteam Folgeprojekt aus Umfrage 2019 Schulsport

Die Bedeutung des (freiwilligen) Schulsports ist bekannt und anerkannt, solange dies keinen zusätzlichen Aufwand generiert. Damit möglichst ressourcenschonend die vorhandenen Möglichkeiten effektiv eingesetzt werden, bietet der KZS einen Überblick über die Möglichkeiten an. Angesprochen sind Schulleitungen und Pädagogische Leitungen – am besten zusammen mit den Sportverant-

wortlichen. In einem Gespräch werden die gewünschten Unterlagen präsentiert und zum Teil in Papierform oder elektronisch abgegeben.

Ziel sind Einheiten, die noch wenig aktiv im Bereich Sport und Bewegung sind, sowohl im obligatorischen wie freiwilligen Schulsport.

Lohnenswert sind vor allem:

- Sportverantwortliche (über Vollzeiteinheiten und Berufsauftrag) installieren
- Verbindliches Sportprogramm über ein Jahr festlegen
 - Spielturnier/-tests des KZS, UBS Kids Cup, sCOOL-Cup (OL), Geräte, Ausdaueranlass/Wanderung usw.
- Nutzung von schulsport.zh. (mind. 15 x 45min. über Mittag/in Tagesstrukturen: 1050 Franken Entschädigung)
- J+S-LeiterIn als sportbefähigte Lehrperson in EINEM Tag
- Street Racket, Schule.bewegt

ANGEBOT

- kostenlose Serviceleistung durch erfahrenes Team im Sportbereich
- für alle Schuleinheiten, insbesondere Primarschulen ohne Sportverantwortliche
- Beratung und Support in allen Bereichen des Schulsports
- Vermittlung von Angeboten des Sportamtes – finanziell lohnenswert

Unser Team – auch zeitlich flexibel – besucht Sie am Arbeitsort

- Unterstützt Sie in der Planung von Schulsportevents
- hilft bei allgemeinen Massnahmen zur Bewegungsförderung (z.B. auf dem Pausenplatz)
- berät und führt in ACTIVDISPENS ein (inkl. Materialvorschlag)

KZS Unterlagen

- PPT KZS – Folienhandout
- Erkenntnisse Postulat «Lohr»
www.kzs.ch
- aktueller Jahresbericht KZS des Präsidenten
- Jahresbericht Schulsport
- PPT Folienhandout, Resümee Umfrage o. und f. Schulsport 2019
- aktuelles Programm: freiwilliger Schulsport
- Aufgaben Bezirksamtschef KZS
- Beispiel Sportprogramm Primarschule
- Beispiel Sportprogramm Sekundarschule
- Sporttests (Mappe des Lehrmittelverlags Zürich)
- LSG Programm des entsprechenden Bezirks
www.kzs.ch
- ZAL Programm Sport aktuell
www.zal.ch
- AKTIVDISPENS: ärztliches Zeugnis, Fotos Materialkiste, App
- bewegte Schule, Umsetzungsempfehlung
www.streetracket.net
- Lehrmittel «Bewegtes Lernen mit Street Racket»
www.rock-the-school.com
- UBS Kids Cup in der Schule
www.ubs-kidscup.ch
- Schule bewegt
- Label «Schule mit sportfreundlicher Schulkultur»
www.schulsport.zh.ch
- aktueller Leiterkurs Kindersport Tagesstrukturen, Musterprogramm
www.kzs.ch
- Entschädigungen freiwillige Schulsportkurse/ Kindersport Tagesstrukturen
- Regeln Schulsport
- Sport ABC



Danke

Ich bedanke mich bei allen FunktionärInnen und ProtagonistInnen für den Sport für die unkomplizierte Zusammenarbeit und Unterstützung im nicht immer einfachen 2022.

Gleichzeitig freue ich mich auf die Unterstützung von allen Seiten für einen lebendigen und wieder aufflammenden obligatorischen und freiwilligen Schulsport

Jürg Philipp

Präsident

Ausblick und Highlights 2023

...kurz und bündig

ONLINE INFORMATIONEN

Weiterbildungskurse der ZAL

www.zal.ch

UBS Kids Cup Winter und Sommer

www.kids-cup.ch

Street Racket

www.streetracket.net

www.rock-the-school.com

Activdispens neu auch als App

www.activdispens.ch

Jugendsportcamps für S+S, J+S für Lehrkräfte

www.sport.zh.ch

Freiwilliger Schulsport, Tagesstrukturen sportlich

www.schulsport.zh.ch

Umfrage des KZS zum Schulsport

Ausschreibungen und Resultate der Turniere

www.kzs.ch

Infoheft KZS/TLKZ online

www.kzs.ch/infoheft-kzs-tlkz.html

Schule bewegt für alle Schulklassen

www.schulebewegt.ch

Sportunterricht: Lektionen

www.mobilesport.ch

Für fairen und sauberen Sport

www.coolandclean.ch

PRINTAUSGABEN INFOBLATT

Infoblatt des KZS und der TLKZ im April und November

VERANSTALTUNGEN 2023

- 25.1. Geräteturnen Andelfingen
- März (Mittw.) Futsal Unihockey
- 15.3. Schneesport Flumserberge
- 22./29.3. Schwimmen Uitikon
- 12./19.4. Handball Meilen
- Mai (Mittw.) CS-Cup
- 10.-16.5. an 5 Tagen sCOOL-Cup, Adliswil
- 13.5. Tischtennis Wädenswil
- 14.5. Basketball, Zürich
- 26.5. Schweizerischer Schulsporttag, Brugg/Windisch
- 7.6. Finalturnier CS-Cup
- 7./14.6. Beachvolleyball, Koten
- 20.6. Töss-Stafette, Winterthur
- 22.-25.6. UWG (United World Games), Klagenfurt
- 24./25.6. ZO-Danceaward

Siehe auch **Kalender Schulsport** www.kzs.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER 2023

Schulsportveranstaltungen unter www.kzs.ch

2023